

Stadtteilzeitung für  
Bergedorf-Süd  
Nr. 1/2013

Ihre Idee

Ihre neue Stadtteilzeitung sucht einen Namen \* Im neuen Beirat mitmachen \*

# GEBIETSENTWICKLUNG BERGEDORF-SÜD

## WIE SOLL IHRE ZEITUNG HEISSEN ?

Kurz, knapp und verständlich soll er sein, der Titel der neuen Zeitung. Das ist gar nicht so einfach, da allein schon der Name des Fördergebietes „Bergedorf-Süd“ lang ist. Ihre Kreativität ist also gefragt. Senden Sie uns Ihren Vorschlag an [bergedorf-sued@steg-hamburg.de](mailto:bergedorf-sued@steg-hamburg.de)

**Entscheiden Sie, welchen Namen Ihre neue Zeitung haben soll. Bis der Name gefunden ist, haben wir den Arbeitstitel „Stadtteilzeitung für Bergedorf-Süd Nr. 1/2013“ als Platzhalter für den zukünftigen Namen gewählt. Aber so soll das natürlich nicht bleiben. Denn schließlich sollen Sie entscheiden, wie die neue Zeitung heißen soll. Machen Sie also mit beim Ideenwettbewerb.**

steg-hamburg.de oder geben Sie Ihren Vorschlag persönlich im Stadtteilbüro in der Bergedorfer Straße 158 ab. Hier erreichen Sie uns immer dienstags zwischen 10 und 12 Uhr und zwischen 14 und 16 Uhr oder mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr. Teilnahme-

schluss ist Montag, der 11. Februar 2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Vorschläge, die bis zum 11. Februar 2013 eingegangen sind, werden auf der ersten Sitzung des neuen Beirates Bergedorf-Süd (siehe Artikel in dieser Zeitung) am 19. Februar 2013

öffentlich vorgestellt und die Gewinnerin oder der Gewinner ermittelt. Den besten drei Vorschlägen winken Preise, lassen Sie sich überraschen.

## DAS NEUE STADTTEILBÜRO IST ERÖFFNET

Und es kamen viele, um sich die hellen freundlichen Räumlichkeiten anzusehen. Rund 30 Bürger/innen, Geschäftsleute und Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung waren dabei, als der Bezirksamtsleiter, Arne Dornquast, und der Geschäftsführer der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (steg), Hans Joachim Rösner, das neue Büro feierlich einweihen.

**Am Freitag, den 30. November 2012, wurde das neue Stadtteilbüro Bergedorf-Süd in der Bergedorfer Straße 158 offiziell eingeweiht.**

Die Einweihungsfeier war gut besucht und auch künftig hoffen wir, dass viele von Ihnen zu uns kommen. Schließlich ist das Stadtteilbüro die zentrale Anlaufstelle für Fragen, Informationen und Beratungen rund um das Fördergebiet Bergedorf-Süd. Das Stadtteilbüro ist ein Vor-Ort-Büro: Das bedeutet, dass die Gebietsentwicklerinnen von Montag bis Donnerstag in dem Büro arbeiten und persönlich anzutreffen sind, wenn nicht gerade Außentermine wahrgenommen werden. Um verbindlich er-

reichbar zu sein, gibt es feste Zeiten, an denen das Büro immer besetzt ist und zwar dienstags, am Markttag, von 10 bis 12 Uhr und zwischen 14 und 16 Uhr sowie mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Schauen Sie doch mal vorbei. Neben diesen festen Zeiten, in denen wir für Sie da sind, nutzt die Gebietsentwicklung und bei Bedarf auch die Arbeitsgemeinschaft Energiefachplaner das Büro für Besprechungen und für kleine Veranstaltungen. Die Lage des Stadtteilbüros an dieser zentralen Stelle in der Bergedorfer Straße wurde gewählt, da das Büro zwischen Einkaufsstraßen und Wohngebiet liegt und so für Bewohner/innen, für Eigentümer/innen, Gewerbetreibende und alle Interessierten gut erreichbar ist. In direkter Nachbarschaft zu Bushaltestellen, Bäckereien und Edeka sowie anderen Läden und Restaurants ist es gelungen, für das Stadtteilbüro einen zentralen Standort zu finden. Besuchen Sie uns gerne, wir freuen uns auf Sie.

## GEBIETSENTWICKLUNG BERGEDORF-SÜD

steg Hamburg mbH  
Barbara Kayser und  
Claudia Penndorf

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd  
Bergedorfer Straße 158  
Telefon: 040 80 79 11 040  
E-Mail: [bergedorf-sued@steg-hamburg.de](mailto:bergedorf-sued@steg-hamburg.de)  
Web: [www.bergedorf-sued.de](http://www.bergedorf-sued.de)

Verbindliche Öffnungszeiten:  
dienstags 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,  
mittwochs 16-18 Uhr.

Bezirksamt Bergedorf  
Fachamt Sozialraummanagement  
Integrierte Stadtteilentwicklung

Claudia Messner  
Telefon 040 42891 3094  
E-Mail [claudia.messner@bergedorf.hamburg.de](mailto:claudia.messner@bergedorf.hamburg.de)



Das Stadtteilbüro in der Bergedorfer Straße 158 wurde am 30. November 2012 eröffnet.

## DIE GEBIETS- ENTWICKLUNG STELLT SICH VOR

Die steg wurde vom Bezirksamt Bergedorf im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung zum 1. September 2012 als Gebietsentwicklerin beauftragt. Im Bezirksamt Bergedorf wird das Verfahren durch das Fachamt Sozialraummanagement gesteuert. Ihre Ansprechpartnerin für Sie ist hier Claudia Messner.

Bergedorf-Süd wurde 2011 in das Bund-Länderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, auch kurz Zentrenprogramm, aufgenommen. Das bedeutet konkret, dass es mit der Festlegung als Fördergebiet zusätzliche Ressourcen und Möglichkeiten gibt, um gemeinsam einen Entwicklungsprozess zu gestalten. Ziel dieses Prozesses ist es, Bergedorf-Süd als Standort für Wirtschaft, Arbeiten, Kultur sowie als Ort zum Wohnen und Soziales zu sichern.

Die Grenzen des sehr vielfältigen Fördergebietes Bergedorf-Süd sehen Sie in dem Luftbild unten auf dieser Seite. Neben einem Teil des historischen Bergedorfer Zentrums rund ums Sachtentor und beidseitig der stark befahrenen Bergedorfer Straße umfasst das Gebiet auch die Wohngebiete zwischen Schleusengraben und Brookdamm sowie die gründerzeitlichen Wohnquartiere zwischen Holtenklinker Straße und Brookdeich. Hier befinden sich zahlreiche Geschäfts- und Bürohäuser,

**Barbara Kayser und Claudia Penndorf sind das Projektteam der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (steg), die als Gebietsentwicklerinnen für das Fördergebiet Bergedorf-Süd vor Ort für Sie da sind. Unterstützt wird das Team der steg im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit durch Dr. Rüdiger Dohrendorf.**

sehr unterschiedliche Wohngebiete teils mit Gewerbestandorten in den Hinterhöfen, sozialen Einrichtungen, Gastronomie und vieles mehr. Das 2009/2010 von der BIG Städtebau erarbeitete Integrierte Entwicklungskonzept benennt zahlreiche Maßnahmen, die bis Ende des Förderzeitraums im Jahr 2020 umgesetzt werden sollen. Es bildet somit den Rahmen, um



die Leitziele der Gebietsentwicklung zu realisieren. Diese Leitziele sind:

- die Vielfalt des Wohnens zu erhalten und zu stärken,
- die Verkehrsfunktionen den Bedürfnissen aller Teilnehmer anzupassen,

- die Entwicklung der lokalen Wirtschaft zu sichern,
- Beratungs- und Betreuungsleistungen auszubauen,
- die Belange und Interessen der unterschiedlichen Nutzer/innen, seien es Bewohner/innen, Gewerbetreibende oder Eigentümer/innen, in die Planungen einzubeziehen.

Seit dem 1. September 2012 ist schon viel passiert. Auf der sehr gut besuchten Auftaktveranstaltung am 20. November 2012 im Lichtwarkhaus stellten sich die Gebietsentwicklerinnen und die Arbeitsgemeinschaft Energiefachplaner vor und informierten über die Ziele und Inhalte der Gebietsentwicklung. Nur wenige Tage später, am Freitag, den 30. November

2012, wurde das Stadtteilbüro in der Bergedorfer Straße 158 eingeweiht, in dem wir als Quartiersentwicklung vor Ort sitzen und insbesondere zu den Sprechzeiten für Sie da sind. Aktuell bereiten wir die erste Sitzung des Bei-

rates Bergedorf-Süd am 19. Februar 2013 vor (siehe Artikel auf der gegenüberliegenden Seite).

Die erste Zeitung halten Sie heute in Ihren Händen. Wir werden Sie zukünftig über alle Projekte, Themen und Termine informieren. Und Sie können auch eigene Artikel in der neuen Zeitung veröffentlichen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Zusätzlich wird ein Newsletter erstellt, den Sie auf Wunsch per E-Mail erhalten können. Bei Interesse schicken Sie uns bitte eine E-Mail und wir senden Ihnen den Newsletter zu. Sie können sich auch online unter [www.bergedorf-sued.de](http://www.bergedorf-sued.de) über Termine und Projekte informieren.

### NEWSLETTER BERGEDORF-SÜD

Wir möchten Sie gern ganz aktuell darüber auf dem Laufenden halten, was gerade im Gebiet Bergedorf-Süd passiert. Darum freuen wir uns, wenn Sie sich für unseren Newsletter anmelden. Es genügt eine formlose Mail an: [bergedorf-sued@steg-hamburg.de](mailto:bergedorf-sued@steg-hamburg.de)

## Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Gebiet Bergedorf-Süd



## MACHEN SIE MIT!

**Wir laden Sie herzlich ein zum ersten Beirat Bergedorf-Süd am 19. Februar um 19 Uhr in der Rudolf-Steiner-Schule, Am Brink 7, 21092 Hamburg.**

Der Beirat ist ein ehrenamtliches Gremium, das den Entwicklungsprozess in Bergedorf Süd und die Umsetzung des Förderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren kontinuierlich begleitet. Ziel ist, dass Ihre Meinungen und Interessen zum Gebiet Bergedorf Süd frühzeitig in die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltung einfließen.

Im Beirat haben Sie die Möglichkeit, sich regelmäßig über aktuelle Themen und Planungen im Fördergebiet Bergedorf-Süd zu informieren und diese zu diskutieren. Hier werden anstehende bauliche Maßnahmen besprochen, aktuelle Termine angekündigt oder weitere Themen eingebracht. Damit frühzeitig bekannt ist, was wo geplant ist, informieren Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes und die Gebietsentwickler/innen über Planungen und den jeweiligen Stand der Projekte.

Selbstverständlich können Sie auch eigene Themen einbringen, über die der Beirat diskutieren und sich eine Meinung bilden soll. Der Beirat Bergedorf-Süd trifft sich grundsätzlich öffentlich. Das bedeutet, dass alle Interessierten teilnehmen, Themen vorschlagen und sich an der Diskussion beteiligen können.

Der Beirat wird also kontinuierlich informiert und kann sich somit eine Meinung bilden, die in die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltung einfließt.

### Wie setzt sich der Beirat zusammen?

Ziel ist, dass sich die unterschiedlichen Interessen aus Bergedorf-Süd im Beirat widerspiegeln. Um diese Vielfalt zu gewährleisten, setzt sich der Beirat aus verschiedenen Interessensgruppen zusammen. Am 27. September 2012 hat die Bezirksversammlung Bergedorf die Zusammensetzung des Beirates beschlossen.

Der Beirat setzt sich aus 25 stimmberechtigten Mitgliedern und 25 Vertretern/innen zusammen. Vertreten sind aus der Interessensgruppe der Gewerbetreibenden:

- 1 Vertreter/in des WSB
- 1 Einzelhändler/in
- 1 Handwerker/in
- 1 Gastronom/in

Die Interessen der Eigentümer sind vertreten durch:

- 1 Vertreter/in des Eigentümerverbandes
- 1 Vertreter/in einer Wohnungsbaugesellschaft
- 1 Einzeleigentümer/in

Für die Interessen der Bewohner/innen gibt es:

- 5 Vertreter/innen

Folgende Einrichtungen/Institutionen/Initiativen wurden festgelegt:

- 1 Vertreter/in der Rudolf-Steiner-Schule
- 1 Vertreter/in der Ganztagschule Ernst-Henning-Straße
- 1 Vertreter/in der AWO, Altentagesstätte
- 1 Vertreter/in des Hauses des Jugend
- 1 Vertreter/in einer Kindertagesstätte
- 1 Vertreter/in der Migranten
- 1 Vertreter/in der ev. Luth. Kirchengemeinde zu Bergedorf, St. Michael
- 1 Vertreter/in der Behindertenarbeitsgemeinschaft Bergedorf e.V.

Die in der Bezirksversammlung vertretenen politischen Parteien sind vertreten durch:

- 1 Vertreter/in der SPD
- 1 Vertreter/in der CDU
- 1 Vertreter/in der GAL
- 1 Vertreter/in Die Linke
- 1 Vertreter/in der FDP/Piraten-Fraktion

### Welche Kompetenzen hat der Beirat?

Der Beirat hat eine beratende Funktion. Er kann sich zu aktuellen Themen eine Meinung bilden und sich mit einer Empfehlung an die bezirkliche Politik wenden und so den Vorstellungen aus dem Gebiet Gehör verschaffen. Stimmberechtigt sind die Mitglieder, bzw. bei deren Abwesenheit die Stellvertreter/innen.

Weiterhin entscheiden die stimmberechtigten Mitglieder bzw. die Vertreter/innen des Beirates über die Vergabe der Mittel des Verfügungsfonds (siehe Artikel auf der letzten Seite). Die Anträge werden bei der steg schriftlich eingereicht und hinsichtlich der formalen Anforderungen geprüft. Über die Bewilligung der Anträge entscheidet der Beirat anhand schriftlicher Projektanträge. Die Antragsteller/innen müssen an den Sitzungen des Beirates teilnehmen, um den Antrag zu erläutern und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

### Wie können Sie Mitglied im Beirat werden?

Wenn Sie im Gebiet Bergedorf-Süd wohnen, Gewerbetreibende/r sind oder Grundeigentum besitzen und im Beirat mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die steg unter [bergedorf-sued@steg-hamburg.de](mailto:bergedorf-sued@steg-hamburg.de) oder füllen Sie die Postkarte aus und schicken diese per Post oder bringen Sie ihre Bewerbung direkt im Stadtteilbüro vorbei. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Bewerben können Sie sich für die Gruppe der:

- Einzelhändler/innen
- Handwerker/innen
- Gastronomen/innen
- Einzeleigentümer/innen
- Bewohner/innen

Auf der ersten Sitzung des Beirates Bergedorf-Süd am 19. Februar 2013 werden unter allen bis zum 15. Februar 2013 eingegangenen Bewerbungen die Mitglieder und Stellvertreter/innen öffentlich ausgelost.

Auch wenn Sie nicht gelost werden oder nicht an einer kontinuierlichen

# Beirat Bergedorf-Süd

**Ich habe Interesse, im Beirat Bergedorf-Süd mitzuarbeiten:**  
als Angehörige/r folgender Gruppe (bitte nur eine Kategorie ankreuzen)

- Einzelhändler/innen
- Handwerker/innen
- Gastronomen/innen
- Einzeleigentümer/innen
- Bewohner/innen

Als Einzelhändler, Handwerker oder Gastronom nennen Sie bitte den Namen Ihres Betriebes bzw. als Einzeleigentümer Ihre Belegenheit:

Diese Postkarte muss bis zum 15. Februar 2013 bei der steg eingetroffen sein.

Mitarbeit im Beirat, sondern an Einzelthemen interessiert sind, Sie sind herzlich eingeladen, an den Sitzungen des Beirates Bergedorf-Süd teilzunehmen.

Wie schon gesagt, alle Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Sie sind herzlich willkommen.



Die erste Sitzung des neuen Beirates findet am 19. Februar in der Rudolf-Steiner-Schule statt.

## ENERGETISCHE STADTSANIERUNG IN BERGEDORF-SÜD

Im Auftrag des Amtes für Natur- und Ressourcenschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt erarbeitet die Arbeitsgemeinschaft aus Metropol Grund, MegaWATT und konsalt ein Energiekonzept zur Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude und der Infrastruktur. Hintergrund ist, dass das Quartier Bergedorf-Süd als Pilotgebiet in das Bundesprogramm „Energetische Stadtsanierung“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aufgenommen worden ist. Für die Erstellung eines konkreten Maßnahmenkataloges und umsetzungsorientierten Konzeptes werden im Rahmen der aktuell laufenden

Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse Gespräche mit Eigentümern, politischen Gremien, Verbänden und Versorgern geführt.

Für die Grundeigentümer und interessierte Öffentlichkeit wird es im ersten und zweiten Quartal 2013 Informationsveranstaltungen geben, um die Ideen aus dem Quartier Bergedorf-Süd und vorhandenen Ansätze zu diskutieren und in die Entwicklung des Konzeptes mit einfließen zu lassen. Die Terminankündigungen erfolgen über die Presse und werden zudem auf der Website bekannt gegeben.

### ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Ing. Wolfram Spehr  
Metropol Grund  
Telefon 040 9826990 00  
E-Mail [w.spehr@metropolgrund.de](mailto:w.spehr@metropolgrund.de)

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

Antwort

steg Hamburg  
Stadtteilbüro Bergedorf-Süd  
Bergedorfer Straße 158  
21029 Hamburg

## DER VERFÜ- GUNGSGELDS - HIER GIBT ES GELD FÜR KLEINE PROJEKTE

Das Bezirksamt Bergedorf und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt fördern in den nächsten Jahren die Entwicklung in Bergedorf-Süd. Sie können mit Ihren Projektideen Bergedorf-Süd schöner machen. Sprechen Sie uns an.

Um kleine Projekte schnell und unbürokratisch fördern zu können, wurde der Verfügungsfonds in Höhe von 10.000 Euro für 2013 eingerichtet. Durch ihn können Ihre kleinen Projekte mit bis zu 50 Prozent der Kosten pro Einzelmaßnahme finanziell aus Geldern des Zentrumprogramms bezuschusst werden. Ziel ist, durch den Verfügungsfonds privates Engagement zu unterstützen und eigene Projekte aus dem Gebiet zu fördern.

Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Gebiet Bergedorf-Süd zu Gute kommt und nicht nur Einzelinteressen bedient. Die Mittel aus dem Verfügungsfonds sollen nicht die Regelfinanzierung von Projekten und Maßnahmen ersetzen, sondern vielmehr helfen, neue, zusätzliche Projekte zu realisieren. Die Mittel können für Sach- oder Personalkosten verwendet werden.

Die Vergabe der Gelder wird durch die Gebietsentwicklung, steg Hamburg, geprüft und erfolgt im Einvernehmen mit dem Bezirksamt Bergedorf und dem Beirat Bergedorf-Süd. Dieser stimmt auf den öffentlichen Sitzungen des Beirates Bergedorf-Süd über die schriftlich eingereichten Anträge ab und entscheidet, ob der Antrag durch Mittel des Verfügungsfonds bezuschusst wird.

Wenn Sie Ideen für neue Projekte oder kleine Anschaffungen haben, durch die Bergedorf-Süd schöner werden kann, dann lassen Sie sich ab sofort bei den Gebietsentwickler/innen der steg telefonisch beraten oder informieren Sie sich direkt im Stadtteilbüro in der Bergedorfer Straße 158.

IM BEIRAT  
MITMACHEN

## BERGEDORF-SÜD IM WEIHNACHT- LICHEN GLANZ

**Nachdem der Senat am 15. Februar 2011 das Gebiet Bergedorf-Süd als Fördergebiet festlegte, startete das Bezirksamt Bergedorf schon erste Projekte und setzte sie um.**

Die Umgestaltung der zentralen Quartiersstraßen Hassestraße und der Neue Weg sind schon fertig oder weitgehend fertig gestellt.

Ein weiteres Projekt, die neue Weihnachtsbeleuchtung im Sachsentor und Umgebung, war seit Ende November zu bewundern und wird erst wieder zur nächsten Weihnachtszeit erstrahlen. So ganz stimmt das aber nicht, dass die neue Weihnachtsbeleuchtung erst seit Ende November zu sehen war. Denn am 1. August 2012 wurde die neue Beleuchtung erstmalig vorgestellt. Mit großem Erstaunen reagierten all jene, die an dem lauen Sommerabend zufällig durch das Sachsentor und Hude spazierten. Hat-

te sich da jemand in der Zeit vertan oder sich einen Scherz erlaubt? Nichts von all dem war der Fall: mitten im Sommer fand eine Probebeleuchtung statt, damit rechtzeitig zur Weihnachtszeit alles glatt läuft und die Neuerung schon mal in Augenschein genommen werden konnte.

Das meiste Geld für die Weihnachtsbeleuchtung wurde durch sehr großes ehrenamtliches Engagement einer Eigentümerin und eines Eigentümers gesammelt. Sie wandten sich in ihrer Freizeit an andere Eigentümer/innen und an Gewerbetreibende, um die notwendigen Mittel zu sammeln. Zahlreiche Eigentümer unterstützen die neue Weihnachtsbeleuchtung finanziell. Das machte den größten Batzen aus. Auch Gewerbetreibende gaben Geld dazu. Der BID Sachsentor beteiligte sich ebenfalls und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt förderte das Projekt mit 40.000 Euro.

Am 26. November 2012 wurde die neue Weihnachtsbeleuchtung feierlich eingeweiht. Mit Posaunenmusik wurde auf dem Bergedorfer Markt das Startsignal gegeben. Bezirksamtsleiter Arne Dornquast und der Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Michael Sachs, brachten den imposanten Weihnachtsbaum auf dem Bergedorfer Markt zum Leuchten. Die neue moderne Weihnachtsbeleuchtung war somit offiziell eingeweiht.



Weihnachtliches Bergedorf mit Bezirksamtsleiter Arne Dornquast (rechts) und Staatsrat Michael Sachs.



## IMPRESSUM

Informationen für das  
Entwicklungsgebiet Bergedorf-Süd

© Herausgegeben von der  
steg Hamburg mbH  
Schulterblatt 26-36  
20357 Hamburg  
Telefon 040 43 13 93 0  
Internet [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

Redaktion:  
Dr. Rüdiger Dohrendorf  
[ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de](mailto:ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de)

Fotos:  
Barbara Kayser, Claudia Penndorf,  
Knut Rößner

In Zusammenarbeit mit dem  
Bezirksamt Bergedorf  
Fachamt Sozialraummanagement  
Claudia Messner  
Telefon 040 42891 3094  
[claudia.messner@bergedorf.hamburg.de](mailto:claudia.messner@bergedorf.hamburg.de)

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd  
Bergedorfer Straße 158  
21029 Hamburg  
Telefon 040 80 79 11 040  
[bergedorf-sued@steg-hamburg.de](mailto:bergedorf-sued@steg-hamburg.de)  
[www.bergedorf-sued.de](http://www.bergedorf-sued.de)

Öffnungszeiten  
dienstags 10-12 und 14-16 Uhr,  
mittwochs 16-18 Uhr

Druck:  
Druckerei Siepman GmbH  
Hamburg



**Hamburg. Deine Perlen.**  
Integrierte Stadtteilentwicklung

